

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 226 -

12. Oktober 2009

Editorial

Moin Folks . . . irgendwie sind anscheinend immer Ferien in NRW !?☺ Am Freitag brachen die Herbstferien aus – und prompt beruhigt sich das westliche Slotracing auf Mindestmaß: Das zurückliegende Wochenende sah lediglich das SLP-Cup Finale in Schwerte . . . „Mittendrin“ findet traditionell der Oldtimer Grand-Prix in Mettmann statt – aber Obacht: Ohne den früher üblichen Sonntag !! Dann düsen nämlich die NASCAR Grand National in Moers. Und das war's auch schon . . .

Somit bleibt die Ausgabe 226 der „**WILD WEST WEEKLY**“ schön übersichtlich: Einen Bericht gibt's logischerweise vom SLP-Cup Finale an der Ruhr . . .

Ruhe herrscht bei den Vorberichten, sodass stattdessen vielleicht ein erster Blick auf den westlichen Terminkalender für 2010 lohnt !?☺

Inhalt (zum Anklicken):

- SLP-Cup
- 4. Lauf am 10. Oktober 2009 in Schwerte
- Termine 2010

SLP-Cup

4. Lauf am 10. Oktober 2009 in Schwerte



V2.4 des SLP-Cup im Westen bedeutet Finale – und da bereits zwei Rennen auf der Holzbahn absolviert waren, zugleich auch: Plastikschiene !!

Also auf nach Schwerte, wo eines der bekanntesten 6-spurigen Plastikgeläufe des Westens installiert ist. Der 30m Kurs bietet ein mittleres Schwierigkeitsniveau und dazu die erfahrene Crew der Carrera Freunde als Gastgeber, welche den würdigen Rahmen für das zweite SLP-Cup Finale bereiten sollte . . . !☺☺



Ein „Kenwood“ auf der Abfahrt zum Tunnel . . . | lang

Kompakt . . .

- SLP-Cup Finale im östlichen Ruhrgebiet auf der Plastikschiene . . .
- mit 25 Aktiven neuer Rekord . . .
- Carrera Freunde Schwerte haben alles im Griff – nur nicht die rennfhrende „PQ“ Jugend . . . ! ☺☺
- Nicht-SLP^{ler} Wertung geht an Frank Ohlig (P4) – Dirk Stracke und Hajü Eifler folgen bis P6 . . .
- Tagessieg für JanU – dann JanS und Christian Schnitzler . . .
- Top 3 der Gesamtwertung erwartungsgemäß für PQ – wichtigere nicht-SLP^{ler} Wertung gewinnt Andy Lippold vor Wolfgang Ullrich und Frank Ohlig . . . !!

Strecke . . .

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m

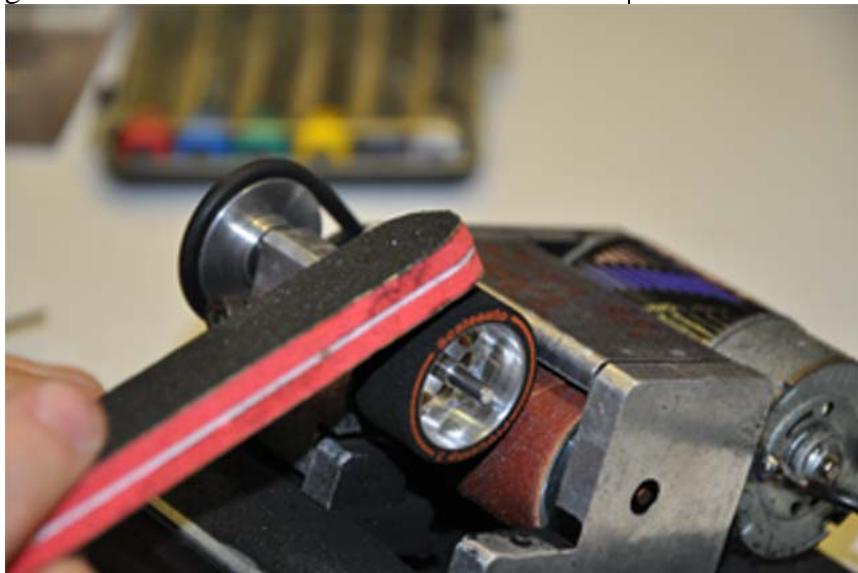
Vorgeplänkel . . .

Die Operation **Bahnclean** ging für den SLP-Cup in Schwerte heuer in die fünfte Runde – sofern man das SLP-Cup Meeting in Alsdorf mit einrechnet. Mittlerweile haben die Beteiligten hier viel Routine und die Zahl der Helfer ist groß, sodass dieses Kapitel rasch abgehakt werden kann . . .



Putz as putz can . . . ☺☺

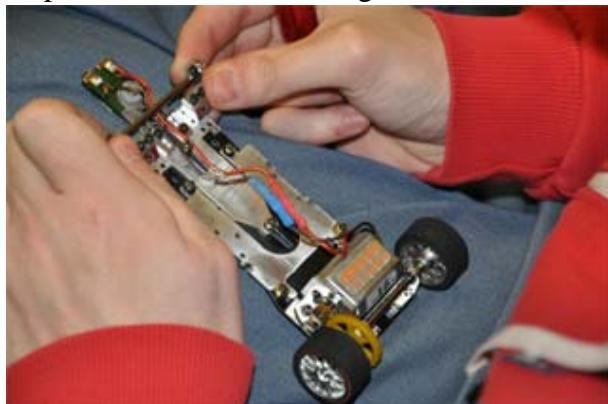
Ziel der Putzübung war wie immer, ein gleichmäßiges Gripniveau über alle sechs Spuren – sogar in Schwerte, wo bekanntlich viel Moosgummi im Club gefahren wird (zusammen mit GP Bereifung). Im Unterschied zur **Gruppe 245** ist das Gripplevel beim SLP-Cup deutlich höher, da keine (unbehandelten / unbearbeiteten) Räder ausgegeben, sondern eigene und somit geschliffene ProComp-3 Pneus gefahren werden . . .



Die Bearbeitung der Pneus bringt mehr Grip . . .

Ergo war für die Teilnehmer einmal mehr nicht nur der Umbau auf Plastikschiene ange sagt (ggf. andere Leitkielhöhe, härtere Schleifer, mehr Bodenfreiheit sowie eine kürzere Übersetzung), sondern auch eine Anpassung

des Setups bezüglich des Gripniveau. Was selbstredend von den Ausrichtern des SLP-Cup durchaus so beabsichtigt ist . . . ☺☺



Anpassung an Plastik war angesagt . . .



Nach dem Putzen folgt langweg Abrollen . . .

Ein Volt weniger als im Vorjahr lautete die Vorgabe bezüglich der **Bahnspannung**. Mit 18 Volt hatte man im Mai bei der S.R.I.G.

Teuto viel Spaß gehabt und das bisher spannendste Rennen des Jahres erlebt. Hingegen hatten die 19 Volt an selber Stelle im Vorjahr eine Menge Stunts verursacht – und das, obwohl das Starterfeld in 2008 fast durchweg extrem viel fahrerische bzw. technische Erfahrung aufzuweisen hatte . . . !!

Das freie Training am **Freitag Abend** entwickelte sich einmal mehr zum Workshop. War erst einmal der steinige, sprich verkehrsreiche Weg nach Osten überwunden, stand ungetrübtem Test- und Trainingsbetrieb nichts mehr entgegen. Mit 16 Teilnehmern war vergleichsweise wenig los – wobei es dieses „wenig“ zu relativieren gilt, denn bislang waren häufig um 90% der Teilnehmer am Freitag an

der Strecke, allerdings bei in Summe etwas geringerer Starterzahl ...

Da dem Glücklichen in Schwerte selten eine Stunde schlägt, endete der Freitag erst am Samstag !☺ Auch wenn der Saisonrekord bei den Teutonen („die längste Nacht des Jahres“) nicht wirklich in Gefahr geriet ... ☺☺

Denn irgendwann gegen 2:00 Uhr soll dem Vernehmen nach „schon“ Schluss gewesen sein in den Schwerter Hallen ... !! Der Rennverlauf sollte jedenfalls häufiger zeigen, dass die am Freitag Abend investierte Zeit gut angelegt war ...

Die drei versammelten Plastikquäler schraubten wie üblich bis zum bitteren Ende und dabei die Rundenzeiten bis in den 6.6er Bereich nach unten. Für die Normalsterblichen blieb die 7.0s Schallmauer zu überwinden, was im Training jedoch erstaunlich vielen Folks gelang ... !!



Versinnbildlichung des Begriffs „Workshop“...

Als Kompromiss zur für das kommende Jahr avisierten Öffnungszeit 8:00 Uhr sollten die Schwerter Tore am **Samstag Früh** um 8:30 Uhr geöffnet werden. Einsichtig, dass um diese Zeit bereits etliche Folks vor dem Tor mit den Hufen scharrten. Im Unterschied zur 245 standen jedoch um diese Zeit die Jungs noch an der Frühstückstheke – und die Bahn war völlig verwaist ... ☺☺



Wird das Chassis durchhängen, Poldi ... !?

Gleich sechs **neue Gesichter** für 2009 sollten den letzten Lauf anreichern: Robby Mauer, Bernd Rohmen, Achim Schulz und Tom Stahlhut – dazu die zwei Schwerter Heimascaris Dirk Stracke und Ingolf Weber ...

Leider musste Helmut Strerath absagen, der bislang keine SLP-Cup Veranstaltung in diesem Jahr ausließ – und auch für Ulli Nötzel hatte die Sicherheit in unserem Lande Vorrang zu haben ... ☺

Damit kamen – bislang nie da gewesene – 25 Starter für das Finale zusammen ... !!



Hier hämmert sich jemand auf P4 vor ... ☺☺

Das „**Orakelieren**“ ist in diesem Jahr keine dankbare Aufgabe. Zu wenig Erfahrungen bezüglich Bahnen, Spannung und Gripniveau erschweren treffende Prognosen erheblich. Aus dem Vorjahr steht der Bestwert von 514 Runden des PQ Chefs – die Verfolger vermochten damals im Mai 2008 nicht ansatzweise zu folgen. Seitdem ist viel passiert im SLP-Cup – der letzte „Dreikampf“ auf Plastik bei der S.R.I.G. Teuto war die Show schlechthin, tobte eine Stunde Fahrzeit lang über volle sechs Spuren – und wurde letztlich durch 20 Teilmeter entschieden ...

Den Sieg dürften vier gemeldete PQ unter sich ausfahren. Favorit dabei eindeutig Sebastian Nockemann. Als Verfolger dann JanS, JanU und Chris Schnitzler, der durch eine anstrengende Anreise aus der italienischen Hauptstadt sowie Null Training allerdings arg gehandicapt sein würde ...

Verfolger der Verfolger müssten zunächst einmal die Schwerter Heimascaris Stracke, Vorberg und Weber sein. Allerdings möchten die besten Nicht-SLP^{ler} aus der SLP-Cup Wertung beim Verfolgen mithelfen. Hier sind zu nennen Frank Scheid, der die Schwerter ab und an gern in der C/West ärgert, sowie der Teutone Andy Lippold ...

Als Schlagzahl für die Spitze sollen der Einfachheit halber die 514 Runden (oder $85\frac{2}{3}$ Runden pro Spur) aus dem Vorjahr stehen bleiben – auch wenn die Bahnnspannung gegenüber 2008 um ein Volt abgesenkt wurde. Denn schließlich haben die Schwerter seitdem die Stromversorgung der Bahn gründlich renoviert . . .



Mit der Brille auf der Nase – „Partnerlook“ der Herren Vössing und Eifler im wahrsten Sinne des Wortes . . . ☺☺

Slotcars und Technik . . .

Ebenfalls um eine halbe Stunde vorgezogen setzten gegen 11:30 Uhr die offiziellen Abläufe vor Aufnahme des Rennbetriebs auf. Wie immer machte die **Motorenausgabe** den Anfang. Die nach dem SLP-Cup Meeting überprüften Aggregate wurden ausgelost – genau so, wie die Startreihenfolge für die Quali. Aufgrund der konfektionierten Kabelverbindungen und der aufgepressten Messingritzeln ging die Sache – trotz bisher nie erlebter Teilnehmerzahl – zügig über die Bühne . . .



Erstmalig volles Haus im SLP-Cup . . .

Der anschließende **Funktions-test** von drei Minuten Dauer sollte sicherstellen, dass sämtliche Triebwerke (und Fahrzeuge) zur Zufriedenheit der Piloten brennten. Zu diesem Zeitpunkt bestand die letzte Möglichkeit, einen er-

haltenen Motor zu reklamieren bzw. eventuelle Defizite noch abzustellen. Diese Option wurde jedoch nicht genutzt . . .



Und Nicola, funktioniert alles . . . !? !?

Als letzter Teilschritt stand die **technische Abnahme** auf dem Programm. Hier wurde insofern modifiziert, als parallel zwei Abnahmeteams wirkten, um einen rascheren Durchsatz zu erzielen. Selbstredend sollte die große Zahl an Teilnehmern nicht zu einer lascheren Handhabung der strikten Regeln führen . . . Allzu viel zu bemängeln gab es nicht – ein wenig Zeit ging noch bei der allgegenwärtigen „Entwicklungshilfe“ drauf: Da wurde von den Kommissaren schon einmal das Achsspiel justiert oder die Gängigkeit der Federung leicht korrigiert . . . ☺☺

Quali . . .

Quali – das meint im SLP-Cup die binnen einer Minute zurückgelegte Strecke. Schnell und möglichst fehlerfrei muss man ergo zu Werke gehen. Wobei es heuer schon Schlingel gegeben haben soll, die es mit zwei Abflügen noch in die schnellste Startgruppe geschafft haben !☺ Normalerweise bedeutet ein Fehler jedoch den Abstieg um eine Startgruppe . . . Diese Erfahrung mussten leider etliche Folks machen, die in der Quali den Joker setzten. So fand sich u.a. Titelfavorit Andy Lippold in der zweiten Startgruppe wieder – und auch die Heimascaris Stracke (P11) und Vorberg (P9) hatte man weiter vorn erwartet . . . Positiv überraschten hingegen Martin Schülke, der am Ende die erste Startgruppe anführen sollte, Einsteiger Tom Stahlhut auf P14 sowie die zwei „ZuSpätremser“ Frank Ohlig und Ralf Leenen auf den Rängen 7 und 8 und somit an der Spitze der 3. Gruppe. In diese sortierte sich übrigens auch noch Ilja Tubes ein, was so auch nicht zu erwarten war . . . !!



Chevi Driver Ilja mit dem passenden Wahlspruch . . . ☺☺

„Jwv“ – also „janz weit vorne“ – standen erwartungsgemäß die Plastikquäler: JanS auf Pole – er hatte als Einziger mehr als 9 Runden zurück gelegt. Dann JanU sicher auf P2, da Sebastian einen Abflug einbaute und Siggi Jung als Quali Vertretung für Chris Schnitzler auf Sicherheit und P4 fuhr . . .

Rennen . . .

Vier Startgruppen mit insgesamt 25 Teilnehmern machten sich gegen 13:45 Uhr auf die Räder, um binnen 60 Minuten netto Fahrzeit möglichst oft die erweiterte Acht in Schwerte zu umrunden. Davor hatten die Veranstalter allerdings für jede Gruppe noch ein einminütiges Warmup gestellt, um allen Fahrern die letzten Eindrücke zum Streckenzustand zu ermöglichen . . .



Erste Startgruppe, erste Kurve – nur Drei kamen durch . . . !!☺☺

Die **1. Startgruppe** fasste die langsameren Kollegen aus der Quali zusammen – und war als 7er Gruppe unterwegs, darunter auch die

zwei absoluten SLP-Cup und Schwerte Neulinge Bernd Rohmen und Achim Schulz . . .

Teilnehmer Runden

- | | | |
|----|-----------------------|------|
| 1. | Schülke, Martin | 7,70 |
| 2. | Vössing, Thomas | 7,65 |
| 3. | Tubes, Nicola | 7,61 |
| 4. | Schulz, Achim | 7,59 |
| 5. | Rohmen, Bernd | 7,51 |
| 6. | Thöne, Ralf | 7,49 |
| 7. | Reifenrath, Ulf | 6,90 |



Siegertypen: Vössing vs. Schulz – am Ende eine klare Angelegenheit . . .

Beide schlugen sich übrigens beachtlich !! Achim lief sicher mit 473,11 absolvierten Runden auf P2 dieser Gruppe ein und hielt sogar den Schwerte-erfahrenen Ralf Thöne auf sicherer Distanz. Bernd sah sich vor der letzten Spur in ein packendes Duell mit Ulf Reifenrath verwickelt, welches er nervenstark im letzten Durchgang für sich zu entscheiden

vermochte (454,49 vs. 451,63 Runden). Ulf war's dennoch zufrieden, konnte er doch erstmalig die rote Laterne im Rennen abgeben, ohne dass die hinter ihm liegenden technisches Pech hatten . . . !!

Um besagte Laterne fighteten ebenso vehement Martin Schülke und Nicola Tubes. Zum Schluss hatte Martin trotz vieler Abflüge mit 448,09 zu 457,50 Runden die Nase des Hydro Aluminium 962 knapp vorn . . .

Einen überlegenen Sieger hatte die Startgruppe in Thomas Vössing, der beachtliche 486,69 Runden erzielte. Das wäre im Vorjahr P8 gewesen und sollte auch heuer für die Top 10 ausreichen – Grats also nach Essen . . . !!!!!

Als Nächste musste die **2. Startgruppe** ans Werk. Hier traten die Positionen 13. bis 18. der Quali an – man ging also konventionell als 6er Gruppe ins Rennen. Ach diese Gruppe wies mit Robby Mauer und Tom Stahlhut zwei Cup und Schwerte Neulinge auf. Im Vordergrund stand jedoch die Frage, welchen Einfluss auf die Cup-Gesamtwertung das Rennen von Andy Lippold nehmen würde . . . !?

Teilnehmer **Runden**

1. Lippold, Andy.....	8,23
2. Stahlhut, Tom	8,23
3. Mauer, Robby	8,14
4. Barm, Reiner.....	8,11
5. Mews, Jörg	7,84
6. Quadt, Hans	7,84



Drei Mal „Kenwood“ sollte das Rennen der 2. Startgruppe nicht leichter machen . . . ☺☺

Beginnen wir für diese Startgruppe mit den Top 10 Resultaten – und zwar mögliche wie faktische: Robby Mauer hätte bei ordentlichem Verlauf Tom Vössing daraus verdrängen können. Leider machte die Aufhängung des T-Bar schlapp und bis zur Instandsetzung durch den RI blieben ca. 20 Runden auf der Strecke ☹☹ Ergo fuhr Andy Lippold mit guten 494,57 Runden den Gruppensieg ein – laut den kommentierenden PQ bei der Siegerehrung im digitalen Stil: Volle Kanne – Abflug – volle Kanne – etc. . . . ☺☺ Stil hin oder her: „Poldi“ erreichte am Ende P8 und sicherte damit seine Titelchancen . . . !!

Um P2 in dieser Gruppe fighteten Jörg Mews und Reiner Barm in sehenswerter Manier. Letztlich musste sich Reiner nach heroischem Rennen auf der ungünstigen Spur 6 nur um

mickrige 5 Teilmeter dem Voreifelaner Jörg beugen (482,19 vs. 482,14) . . .



Jörg Mews behielt knapp die Nase des Jägermeister 962 vor dem „Kenwood“ von Reiner . . .

Weiter geht's mit der Technik- bzw. Pechab-

teilung: Hans Quadt beklagte Energieknappheit während der Quali. Dies konnte zwar im Warmup vor dem Rennen behoben werden – dennoch schien sein „Kenwood“ nicht optimal zu performen und er musste sich am Ende mit P4 und 480,11 Runden begnügen. Der „Löwenbräu“ von Tom Stahlhut klebte sich bereits beim Einrollen einseitig aus – zwar wurde dies noch instand gesetzt, jedoch trat der Fehler während des Rennens erneut auf. Laut

Qualitätsurteil von Sebastian war der Zeitverlust vernachlässigbar – und Tom burnte leicht wackelnd sein Rennen zu Ende. 473,83 Runden brachten ihn in der Tageswertung noch ins mittlere Drittelf . . . !!☺

Vor die finale Entscheidung hatte die Quali noch die **3. Startgruppe** gestellt. Dort wurden die 7. bis 12. Platzierten der Quali tätig – zwei Heimascaris plus der Schwerte Kenner HaJu traten gegen drei Schwerte Rookies an. Da sollte die Rangfolge doch eigentlich bereits vor dem Rennen geklärt sein!? Aber erstens kommt es anders – und zweitens . . . ☺☺

Teilnehmer **Runden**

1. Ohlig, Frank	8,52
2. Leenen, Ralf	8,51
3. Vorberg, Ingo	8,50
4. Eifler, Hans-Jürgen	8,45
5. Stracke, Dirk	8,29
6. Tubes, Ilja.....	8,28



Ring frei für die 3. Startgruppe – Ralf Leenen geht knapp in Führung ...

Vorweg: Um die Positionen 1 bis 4 dieser Gruppe wurde fortwährend und vehement gefightet. Zwar ergaben sich am Ende jeweils Abstände von ein bis zwei Runden – sie spiegeln den Rennverlauf und das Engagement der Beteiligten jedoch nur bedingt wider . . . !! Beginnen wir mit der Überraschung des Tages: Frank Ohlig errang mit 499,14 den Sieg in dieser Gruppe – das war P4 in der Tageswertung ! Dirk Stracke musste sich am Ende um gut eine Runde geschlagen geben, stand aber selbst wiederum massiv unter Druck von HaJü Eifler (497,83 und 496,48 Runden) . . .



Knappe Kiste: Hier die Routiniers Stracke („Plafit“) und Eifler („Momo“) knapp vor Leenen („BP“) und Ohlig („Modellparadies“) . . .

Mit Ralf Leenen folgte auf P4 – und nur knapp zwei Runden hinter HaJü – die nächste faustdicke Überraschung (494,51 Runden) !! Als Neuling in Schwerte – und ohne Freitags-training – eine bemerkenswerte Leistung. Da scheint der samstagvormittägliche Know-how Transfer bei den „ZuSpätBremsern“ bestens

funktioniert zu haben !!

Wenden wir uns den weniger erfolgreichen Piloten in dieser Gruppe zu: Heimascari Ingo Vorberg erlebte eine SLP-Cup Saison 2009 zum Vergessen. Da passte auch das Finale ins Bild. „Digital“ im Sinne von „Poldi“ ging es auch für ihn um den Kurs – und irgendwann war auch die Motivation beim Teufel . . . ☺ Von der schieren Performance hätte Ilja Tubes durchaus im Vierkampf an der Spitze mithalten können – auch wenn er selbst dies nicht so sah. Leider machte ihm ein Wackelkontakt am Motor einen Strich durch die Rechnung, sodass nur der letzte Platz in dieser Gruppe übrig blieb. Die Veranstalter des SLP-Cup entschuldigen sich für dieses Malheur – in der Winterpause werden sämtliche Aggregate überprüft und ggf. neu verkabelt . . . !!

Das endgültige Resultat des Renntages in Schwerte konnte nur über die **4. Startgruppe** gehen – schließlich waren hier die Top 6 der Quali bzw. vier PQ und somit Favoriten auf den Tagessieg versammelt. „Aufgefüllt“ wurde diese Gruppe durch den schnellen Heimascari Ingolf Weber und Frank Scheid, den verbleibenden Mitfavoriten auf den Titel . . .

Teilnehmer Runden

- | | | |
|----|--------------------------|------|
| 1. | Schaffland, Jan..... | 9,08 |
| 2. | Uhlig, Jan..... | 8,87 |
| 3. | Nockemann, Sebastian | 8,58 |
| 4. | Schnitzler, Christian .. | 8,58 |
| 5. | Scheid, Frank | 8,54 |
| 6. | Weber, Ingolf..... | 8,52 |

Nach der ersten Spur war aus Sicht des Autors das Rennen bereits entschieden – und die Rangfolge bezogen. JanU fuhr eine sehr gute Spur 2 und lag mit annähernd drei Runden in Front. JanS hatte

mit der schwierigeren Spur 1 sichtlich zu kämpfen und wurde zudem mehrfach unverschuldet aus dem Slot gerissen. Christian Schnitzler vermochte auf der schnellen Spur 4 nicht mitzuhalten – Chris war zusätzlich zur Belastung durch die lange Busreise auch noch gesundheitlich angeschlagen !☺ Und Sebastian kämpfte bereits auf der Mittelspur 3 mit einem bisweilen irrational zickenden Fahrzeug. Die Herren Scheid und Weber vermochten auf

ihrer Startspur in etwa das Tempo der 3. Startgruppe zu gehen – hier war also ein Fernduell angesagt . . .



Die vier PQ – Jan² vom anstrengenden Duell sichtlich mitgenommen . . .

lich Vierkampf nicht zu Stande kam . . . ☹☺ Chris macht einen ordentlichen Job, vermochte aber nicht ansatzweise den Herren Jan² zu folgen.

505,84 Runden waren ein solides Resultat und ergaben P3 in der Tageswertung, aber leider auch die Erkenntnis, dass ein Dreikampf in weiter Ferne lag . . . !☺

Nachdem auch JanU im 2. Durchlauf die langsamste Spur 1 absolviert hatte, blieben ihm gut zwei Runden Vorsprung auf JanS. Diesen vermochte JanS bis zum 6. Stint auf etwa eine Drittel Runde zu reduzieren. Beide gingen in etwa denselben Speed auf den Spuren – die geringere Fehlerrate brachte JanS jedoch heran. Eine Schlussoffensive kam jedoch

nicht mehr in Gang, da dem „Momorex“ 962 des RI im finalen Durchgang der Strom ausging. Somit errang JanU verdientermaßen seinen ersten Sieg im SLP-Cup !! Die Zählwerke blieben nach toller Show übrigens bei 522,12 und 520,42 Runden stehen . . . !!!!!

Bleiben noch die Positionen von Ingolf Weber und Frank Scheid aufzulösen: Ingolf hielt den Speed hoch und ließ sich von den PQ rundum kaum irritieren. Nach 60 Minuten standen für ihn 495,61 Runden auf dem Monitor,

nicht mehr in Gang, da dem „Momorex“ 962 des RI im finalen Durchgang der Strom ausging. Somit errang JanU verdientermaßen seinen ersten Sieg im SLP-Cup !! Die Zählwerke blieben nach toller Show übrigens bei 522,12 und 520,42 Runden stehen . . . !!!!!

Bleiben noch die Positionen von Ingolf Weber und Frank Scheid aufzulösen: Ingolf hielt den Speed hoch und ließ sich von den PQ rundum kaum irritieren. Nach 60 Minuten standen für ihn 495,61 Runden auf dem Monitor,



Vor der letzten Spur: Viel trennt Jan² nicht – JanU links, JanS hinten Mitte . . .

Im Verlauf des Rennens bestätigte sich das Gros der Prognosen nach dem ersten Rennsechstel. Sebastian war in argen technischen Problemen – und hatte keine Idee, wo der Fehler am „Plastikquäler“ 962 liegen sollte. Auf Traumrunden folgten Chaosrunden – ohne jede Berechenbarkeit. Vernünftigerweise fuhr er im Folgenden mit gebremsten Schaum und versuchte, die Kollegen nicht rennentscheidend zu behindern – war also nur noch als eine Art Dummy unterwegs. Schade, dass der mög-

nicht mehr in Gang, da dem „Momorex“ 962 des RI im finalen Durchgang der Strom ausging. Somit errang JanU verdientermaßen seinen ersten Sieg im SLP-Cup !! Die Zählwerke blieben nach toller Show übrigens bei 522,12 und 520,42 Runden stehen . . . !!!!!

Bleiben noch die Positionen von Ingolf Weber und Frank Scheid aufzulösen: Ingolf hielt den Speed hoch und ließ sich von den PQ rundum kaum irritieren. Nach 60 Minuten standen für ihn 495,61 Runden auf dem Monitor,



Vor dem Warmup der 1. Startgruppe . . .

Fran Scheid hingegen kam auf den unteren Spuren nicht wirklich klar und fiel weit zurück. 484,08 Runden erfüllten seine Erwartungen nicht – und P12 in der Tageswertung kamen einem versiebten Matchball gleich . . . ☺

Wirft man die einzelnen Ergebnisse der vier Startgruppen in einen Topf, ergibt sich an der Spitze folgende **Gesamtwertung** für den vierten Lauf des SLP-Cup im Westen:

Teilnehmer.....Runden

1. Uhlig, Jan.....522,12
2. Schaffland, Jan520,42
3. Schnitzler, Christian505,84
4. Ohlig, Frank.....499,14
5. Stracke, Dirk.....497,83
6. Eifler, Hans-Jürgen.....496,48
7. Weber, Ingolf.....495,61
8. Lippold, Andy.....494,57
9. Leenen, Ralf495,51
10. Vössing, Thomas.....486,69

Der Tagessieg sowie das Podium gingen erwartungsgemäß an die „Profis“ – die wichtige Wertung für die nicht-SLP^{ler} sah jedoch viele Überraschungen !! Ein nie erwarteter Sieg für Frank Ohlig, dazu die Platzierungen von Dirk Stracke und HaJu Eifler noch vor den stark eingeschätzten Schwestern Weber und Vorberg . . .

Und auch die Etablierung von Ralf Leenen und Thomas Vössing am Ende der Top 10 kann nur als unerwartet bezeichnet werden. Hut ab also vor den gezeigten Leistungen – selbstredend nicht nur der in den Top 10 Platzierten . . . !!



Volle Kanne durch die Abfahrt – Frank Ohlig düste überraschend auf P4 . . . !!



Die Nachkontrolle aller Fahrzeuge brachte glücklicherweise keine negativen Befunde . . . !!

Ende . . .

Premiere hatte beim Finale die „Jugendabteilung“ der SLP-Cup Organisation: Sebastian und JanS übernahmen die Durchführung der **Tagessiegerehrung** ! Neben den Urkunden für die Tagessieger und die Gewinner der nicht-SLP^{ler} Wertung gab es warme Worte und coole Sprüche. Langweilig wurde die Sache jedenfalls zu keiner Zeit . . . ☺☺



Premiere bei der Tagessieger-ehrung . . . ☺☺

Weiter im finalen Kontext ging es mit der **Jahressieger-ehrung**, bei welcher erneut zwei Wertungen für Profis und Amateure ausgelobt waren – gewertet wurden übrigens je drei der vier absolvierten Läufe.

Mit einem edlen Pokal aus der Fertigung von Peter Höhne wurde der Sieger der Kategorie nicht-SLP^{ler} Andy Lippold ausgezeichnet. Darüber hinaus waren natürlich zahlreiche Urkunden für die Platzierten im Angebot. Hinter Andy kamen

Platzierten im Angebot. Hinter Andy kamen

Wolfgang Ullrich (in Abwesenheit) und Frank Ohlig in dieser Wertung noch auf's Treppchen. Die Kollegen Scheid, Barm und Leenen auf den Plätzen 4 bis 6 werden sich für das kommende Jahr sicherlich „Attacke“ vorgenommen haben . . . ☺☺



„Der Pott“ ging an Andy Lippold und ist in 2010 zu verteidigen – herzlichen Glückwunsch nach Melle !! ☺☺

Die Wertung “over all“ war – „plötzlich und unerwartet“ ☺☺ – wie im Vorjahr sichere Beute der „Plastikquäler“. Allerdings entsprach die Reihenfolge nicht der aus 2008: JanS siegte mit 0,19 Punkten Vorsprung vor Sebastian und vor dem Tagessieger JanU . . . !!



Die Gesamtsieger 2009 und 2008 tauschten die Plätze . . .

Am Ende des offiziellen Teils stand die **Tombola**, für deren Inhalt ein Teil des Startgeldes in Sachpreise umgewandelt wurde und einige Sponsoren Sachspenden leisteten. Für eine Serie mit lediglich vier Läufen (und dementsprechend geringem Startgeldaufkommen) war der Topf reich gefüllt und nicht nur die regelmäßigen Starter nahmen Sachpreise mit

nach Hause . . .

Merci vielmals – auch im Namen aller Teilnehmer – für die reichlichen Gaben an die Sponsoren Autorennbahncenter Bottrop, Carrera Freunde Schwerte, H&T Motor Racing, Rennbahn & mehr, SLP-Shop sowie Slottec !!!



Spaß bei der Siegerverehrung . . . !!

Die **Credits** richten zuallererst an die Helfer aus dem Kreis der Serie – egal, ob beim Putzen, bei der technischen Abnahme oder bei der Zeitnahme . . . !!

Und dann selbstverständlich an die Crew der Carrera Freunde, welche die zwei langen Tage SLP-Cup in Schwerte allzeit bestens im Griff hatten !! Ein besonderes Dankeschön gebührt dabei Adrian, Andreas, Siggi und Silvia, die ausschließlich zum Helfen vorbei schauten !!



Fürsorge à la Schwerte: Standesgemäße Rampe für den Rollstuhlfahrer der Serie . . . !!!!!

Ein extra großes MERCI geht an die besten Ehefrauen von allen, die in Schwerte einmal mehr für ein tolles Kuchenangebot sorgten !!



Für 2009 am Ende. Der SLP-Cup im Westen . . .

Fassen wir zum Ende zusammen: Das Finale des SLP-Cup 2009 in Schwerte bot tolles Teamwork in der Vorbereitungsphase – sowohl beim Präparieren der Bahn als auch beim Setup der Fahrzeuge: Workshop wohin man schaute . . . ☺☺

Auf der Strecke waren viele spannende Fights zu sehen. Das ganz große Finale mit allen vier PQ im Kopf-an-Kopf Rennen kam jedoch leider nicht zu Stande und muss in 2010 an selber Stelle nachgeholt werden . . . !!☺☺

Dafür haben sich viele andere Jungs – teilweise auch unerwartet – profiliert und sicherlich recht viel Spaß am SLP-Cup Finale gehabt . . .

Die zweite Saison des SLP-Cup im Westen ist damit erfolgreich abgeschlossen. Im Schnitt

hat die Serie um rund eine Startgruppe zugelegt – und beim Finale erstmalig den anvisierten optimalen Füllstand von 24 Startern erzielt. Das von den Teilnehmern erhaltene positive Feedback gibt Anlass zur Annahme, dass sich die Dame und viele der beteiligten Herren im kommenden Jahr verschiedentlich wiedertreffen werden – und chancengleiches Slotracing in kollegialer Atmosphäre praktizieren . . . ☺☺

Ausblick . . .

Weiter geht es erst im kommenden Jahr – erneut mit vier Rennen und dem SLP-Cup Meeting. Die Termine für den SLP-Cup West 2010 sehen wie folgt aus:

- 20.03.2010 Autorennbahn Center Bottrop
- 29.05.2010 S.R.I.G. Teuto, Bad Rothenfelde
- 16.07.2010 SRC 1zu24slot e.V., Düsseldorf
(SLP-Cup Meeting)
- 18.09.2010 N.N.
- 13.11.2010 Carrera Freunde Schwerte

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / SLP-Cup](#)

Sponsoren



Autorennbahncenter
Bottrop

Carrera Freunde
Schwerte

H+T Motorracing

Rennbahn & mehr



SLP-Shop

Slottec

Termine 2010

So langsam lohnt ein Blick in den westlichen Terminkalender für das kommende Jahr !!

Rennserien West - Termine 2009 / 2010						www.Rennserien-West.de								
Datum	Rennserie	#	Ort	Bahn	Datum	Rennserie	#	Ort	Bahn	Datum	Rennserie	#	Ort	Bahn
Jänner					Mai					September				
02.01.2010	Hessischer Cup	-	Espelkamen	Carrera Club Oberberg	01.01.2010	Z West	4	Dortmund	ScalDaDo	01.09.2010	Trans-Am	6	Schwarz	Carrera Porsche
10.01.2010 Fr	LM'75	1	Düsseldorf	ScalDaDo	13.-15.01.2010	DRPm + EPC	-2	Düsseldorf	Bugatti	11.09.2010	GT/LM-Serie	3	N.M.	
15.01.2010	Z West	1	Wuppertal	Carrera Werks	14.01.2010	DRPm	3	Köln	CCT West	12.09.2010	SLP-Cup / West	3	N.M.	
17.01.2010 Fr	Biele + Stemmen	-	Aachen	Motoreckstalle	22.01.2010	GT/LM-Serie	3	N.M.		24.-25.09.2010	SLP	1	Endingen	SLC Stampet
23.01.2010	245 easy*	1	N.M.		29.01.2010	SLP-Cup / West	2	Bad Reichenhaller S.K.I.G. Teste						
30.01.2010	6K-Kids	-	Köln	SLC Köln										
Februar					Juni					Oktober				
04.02.2010	Z West	2	Schwarz	Carrera Porsche	04.05.2010	SLP	2	Brockhagen	MDC Brockhagen	01.10.2010	Trans-Am	7	Duisburg	Rasenpire
14.02.2010 Fr	LM'75	2	Schwarz	Carrera Porsche	13.-14.06.2010	Trans-Am	4	Wuppertal	Porsche Wuppertal	09.10.2010	Gruppe 24.5	3	Wuppertal	Elster Berren
20.02.2010	Gruppe 24.5	1	Düsseldorf	ScalDaDo	19.06.2010	Gruppe 24.5	3	Schwarz	Carrera Porsche	10.10.2010	GT/LM-Serie	4	N.M.	Raceway Frankfurt
27.02.2010	AdidasGo 600	-	Bad Reichenhaller S.K.I.G. Teste		26.06.2010	GT/LM-Serie	4	N.M.		31.10.2010	Trans-Am	8	N.M.	
März										November				
05.-06.03.2010	DRPm + EPC	-2	Espelkamen	Carrera Porsche	03.07.2010	Z West	5	Köln	SLC Köln	08.11.2010	Trans-Am	4	Moers	SLC Niederrhein
06.03.2010	Z West	3	Witten	Rasenpire	11.07.2010 Fr	Trans-Am	5	Kassel-Lichtenau	Platzkirmeslebensteiner	13.11.2010	SLP-Cup / West	4	Schwarz	Carrera Porsche
13.03.2010	GT/LM-Serie	1	N.M.		14.-17.07.2010	SLP-Cup-Meeting	-	Düsseldorf	SLC Imchenklau e.V.	20.11.2010	GT/LM-Serie	7	N.M.	
14.03.2010 Fr	LM'75	3	Düsseldorf	SLC Imchenklau e.V.						27.11.2010	245 easy*	2	Köln	SLC Köln
20.03.2010	SLP-Cup / West	1	Köln	Autosportclub Cologne	28.08.2010	Gruppe 24.5	4	Duisburg	Rasenpire	28.11.2010	Trans-Am	9	Düsseldorf	ScalDaDo
26.03.2010	Biele + Stemmen	-	Stern											
21.03.2010 Fr	Trans-Am	1	Dortmund	ScalDaDo										
26.-27.03.2010	SLP	1	Türe	EC Türe										
April										Dezember				
11.04.2010 Fr	LM'75	4	Stern	CCT West	03.07.2010	Z West	6	Köln	SLC Köln	11.12.2010	Gruppe 24.5	6	Köln	SLC Köln
17.04.2010	GT/LM-Serie	2	N.M.		11.07.2010	Trans-Am								
24.04.2010	Gruppe 24.5	2	Kemp-Lünen	Platzkirmeslebensteiner										
23.04.2010 Fr	Trans-Am	2	Aachen	Rasenpire Sowieso										

*): Terminverschiebungen sind **Magenta** gekennzeichnet; noch nicht bestätigte Termine verwenden die Kennzeichnung **Blau**.

Stand: 4. Oktober 2009

Seite 2 / 2

Folgende Serien haben rund ein Vierteljahr vor dem Jahreswechsel ihr Programm 2010 bereits (so gut wie) stehen:

- 245 easy*
- Gruppe 24.5
- LM'75
- SLP-Cup West
- Trans-Am
- Z West

Bislang zeichnen in allen zuvor genannten Serien kaum Änderungen ab – weder bei den Regeln, noch bei der Anzahl an Rennen oder den Ausstragungsorten. 2010 könnte also – nach dem vielen Wirbel speziell auf dem Bereifungssektor – ein Jahr der Konstanz werden, was nach einer guten Nachricht klingt ... ☺

Ferner hat die GT/LM Serie zumindest einmal die Termine reserviert, jedoch noch keine Strecken dazu benannt . . .

Wie in jedem Jahr wird der westliche Terminkalender tagesaktuell gepflegt. Sobald sich also Ergänzungen oder Änderungen ergeben, sind diese in der Übersicht zeitnah dokumentiert . . .

**Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien West / Termine](#)**